

SÜDTIROLER LANDESARCHIV

Archiv Ferrari - Branzoll

Bearbeitet von: Christine Roilo

Bozen, 2013/2020

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IV
1. Ferrari - Scholvien	1
1.1. Familiendokumente	1
1.2. Gutsverwaltung	7
1.3. Korrespondenz	16
1.4. Verschiedenes	21
2. Scholvien - Wendlandt - Thomsen	23
2.1. Familiendokumente	23
2.2. Villa Wendlandt	26
2.3. Weiterer Grundbesitz	27
2.4. Korrespondenz	29
2.5. Verschiedenes	33
2.6. Fotografien	35
3. Verschiedenes	38

Vorwort

Archiv Ferrari - Branzoll

Zur Familie

Die Familie Ferrari war ursprünglich im Trentino (Mattarello) beheimatet. Der Ehe des Matthäus (Matteo) de Ferrari (1752-1832) mit Lucretia Cabrini aus Denno (1760-1842) entstammten sieben Kinder: die vier Söhne Franz (Giovanni Francesco, 1783-1872), Johann Baptist (Giovanni Battista, 1790-1856), Joseph (Giuseppe, 1792-1878) und Anton (Antonio, 1794-1878). Der Familie Ferrari wurde 1823 der Adelsstand ("Edle v.") zuerkannt, der 1925 vom Königreich Italien ("de Ferrari") anerkannt wurde. 1824 zog die Familie nach Branzoll. Durch die Ehe Francescos mit Gräfin Luigia Saracini Belford 1825 und die Ehe Johann Baptists mit Anna Kliemstein aus Bad Aussee in der Steiermark 1827 teilte sich die Familie in eine "italienische" und eine "deutsche" Linie, was sich etwa auch in der Gestaltung der Familiengrabsteine am Friedhof von Branzoll ablesen lässt. Der vorliegende Archivbestand rührt - wenige Unterlagen ausgenommen - von der "deutschen" Linie des Johann Baptist her. Johann Baptist v. Ferrari studierte Rechtswissenschaften und begann seine Laufbahn in Wien, von wo er 1828 nach Venedig und 1830 nach Brescia versetzt wurde. Nach dem Tod des Vaters Matthäus 1832 kehrte er nach Branzoll zurück, wo Matthäus 1830 das sogenannte "Reifhaus", später als Ansitz Thomsen bekannt, gekauft hatte. 1836 teilten die Brüder die Ferrarischen Besitzungen unter sich auf.

Aus der Ehe des Johann Baptist v. Ferrari mit Anna Kliemstein entstammten die Kinder Eugen, Gabriela, die 1837 im Alter von nur sieben Jahren starb, und Seraphina.

Eugen v. Ferrari (1858-1897) studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten von Wien, München und Innsbruck, wo er 1853 zum Doktor der Rechte promoviert wurde. Seine berufliche Laufbahn führte ihn nach Bruck an der Leitha und Oberhollabrunn, doch kehrte er nach dem Tod des Vaters 1856 nach Branzoll zurück, um die familiären Besitzungen zu verwalten. In Branzoll bekleidete er in Folge das Amt des Ortsvorstehers, des Ausschussmitglieds im Verteidigungsausschuss und des Ortsschulaufsehers. 1857 heiratete er die Münchnerin Barbara (Babette) Rudhart (1831-1900). Von 1861 bis 1869 war er Abgeordneter des Großgrundbesitzes zum Tiroler Landtag.

Seine Schwester Seraphina v. Ferrari (1838-1901) heiratete 1858 - sehr zur Entrüstung des "geistlichen" Onkels und Kuraten von Branzoll Anton v. Ferrari wie auch des Propstes von Bozen Joseph Maria Thaler - den Hamburger Protestanten Wilhelm Georg Scholvien (Scholwien). Dieser war der jüngere Bruder der Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1830-1907), der späteren Grieser Tourismuspionierin und Erbauerin der Villa Wendlandt in Bozen-Gries. Die Familie Scholvien war um 1850 nach Gries gezogen. Der Ehe Seraphinas mit Wilhelm Georg Scholvien, die sich für rund ein Jahrzehnt im Ansitz Compill niederließen, bevor sie nach Hamburg zurückkehrten, entstammte die Tochter Klara (Clarita) Scholvien (1860-1925), die 1883 in Hamburg Hermann Carl Thomsen heiratete.

Der Ehe Eugens v. Ferrari mit Barbara Rudhart entstammten die Kinder Eugen (1858-1897), Thomas (1860-1925), Therese (1861-1926), Joseph (1863-1865) und Hildegard (1870-1951). Eugen jun. studierte Medizin an der Universität Innsbruck und übernahm das Amt des Stadtphysikus von Bozen, starb jedoch bereits 1897 an einer Sepsis, die er sich bei der Ausübung seines Berufes zugezogen hatte.

Thomas v. Ferrari ging 1879 mit 19 Jahren zur k. k. Kriegsmarine und war für den Großteil seiner Dienstzeit, die mit der Pensionierung als Korvettenkapitän 1900 endete, im Seearsenal in Pola stationiert. Nach der Rückkehr in die Heimat wurde er Bürgermeister von Branzoll. Die Geschwister Thomas, Therese und Hildegard blieben unvermählt. Nach dem 1951 erfolgten Tod der letzten Vertreterin dieser Linie, Hildegard, gingen die Besitzungen im Erbweg an den Sohn der Cousine Clarita Scholvien Thomsen, Karl Albrecht Thomsen (1892-

1971), über, nach dessen Tod auf seine Ehefrau Hedwig geb. Gasser (1893-1983). Diese Ehe war kinderlos geblieben, daher hinterließ Hedwig Gasser Thomsen ihr Vermögen ihren Nichten Wiebke, Maren und Rita Thomsen aus der Ehe des Hans Hermann Thomsen und der Gertrud Martensen. Aus einer 1974 durch den Matrikelführer von Thaur ausgestellten Geburtsurkunde für Hedwig Gasser geht hervor, dass diese die drei Nichten vor ihrem Tod adoptiert hatte.

Der Archivbestand:

Es handelt sich bei vorliegendem Archivbestand um ein Fragment eines ursprünglich größeren Archivs. Recht gut dokumentiert, auch durch die Sammlung von pfarr- bzw. standesamtlichen Bescheinigungen sind die Familienverhältnisse, schwach dokumentiert hingegen die Besitzverhältnisse. Besonders interessant ist die trotz der Lückenhaftigkeit reiche Korrespondenz, die ein sehr lebendiges Sittenbild einer kleinadeligen Familie der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gibt.

Der Bestand wurde dem Südtiroler Landesarchiv von RA Dr. Hanns Egger, Bozen, am 24. Oktober 2012 als Dauerleihgabe übergeben, 2015 fügte RA Egger noch weitere Unterlagen hinzu, diese betreffen vor allem die Bestandsgruppe Scholvien-Wendlandt-Thomsen.

Weitere Unterlagen finden sich in dem Archivbestand "Archiv der Gutsverwaltung Ferrari-Thomsen, Branzoll", ebenfalls im Südtiroler Landesarchiv.

Literatur:

Walther v. Hueck (Bearb.), Adelslexikon 3, Limburg an der Lahn 1975, Artikel Ferrari, S. 252;

Richard Schober, Geschichte des Tiroler Landtages im 19. und 20. Jahrhundert (Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs 4), Innsbruck 1984;

Marion Wojnar, Revitalisierung Ansitz Thomsen, Kunstschule, Diplomarbeit Technische Universität Wien, Wien 1996;

Stadtarchiv Bozen (Hg.), Villa Wendlandt. Ausstellungskatalog (Hefte zur Bozner Stadtgeschichte 1), 1999;

Giorgio D'Amico, Auf hoher See. Ein Branzoller bei der k. u. k. Kriegs-Marine, in: Der Schlern 79 (2005), Heft 12, S. 41-44.

Grabsteine der Familien Ferrari im Friedhof von Branzoll



Joh. Bapt. von Ferrari Dr. Jur.
* 12. 3. 1790 + 25. 6. 1856

Jos. von Ferrari
* 27. 12. 1863 + 12. 11. 1865

Eugen von Ferrari Dr. Jur.
* 26. 11. 1825 + 4. 10. 1898

Bab. von Ferrari geb. Rudhart
* 12. 2. 1831 + 29. 6. 1900

Thomas von Ferrari
k. u. k. Corvettenkapitän a. D.
* 9. 6. 1860 + 13. 5. 1925

Therese von Ferrari
* 9. 5. 1861 + 19. 8. 1926

Hildegard von Ferrari
* 22. 10. 1870 + 31. 5. 1951

E. Albrecht Thomsen Ferrari
* 3. 11. 1892 + 30. 11. 1971

Hedwig Thomsen geb. Gasser
* 10. 1. 1893 + 9. 10. 1983



MEM.^{AE}

MATTHEI DE FERRARI

QUI MATTARELLI. N. 29. FEB
1752. PROBUS INTEGERRIMUS
HEIC. MORTALE. SPOLIUM. RE:
LIQUIT 4. MART. 1832

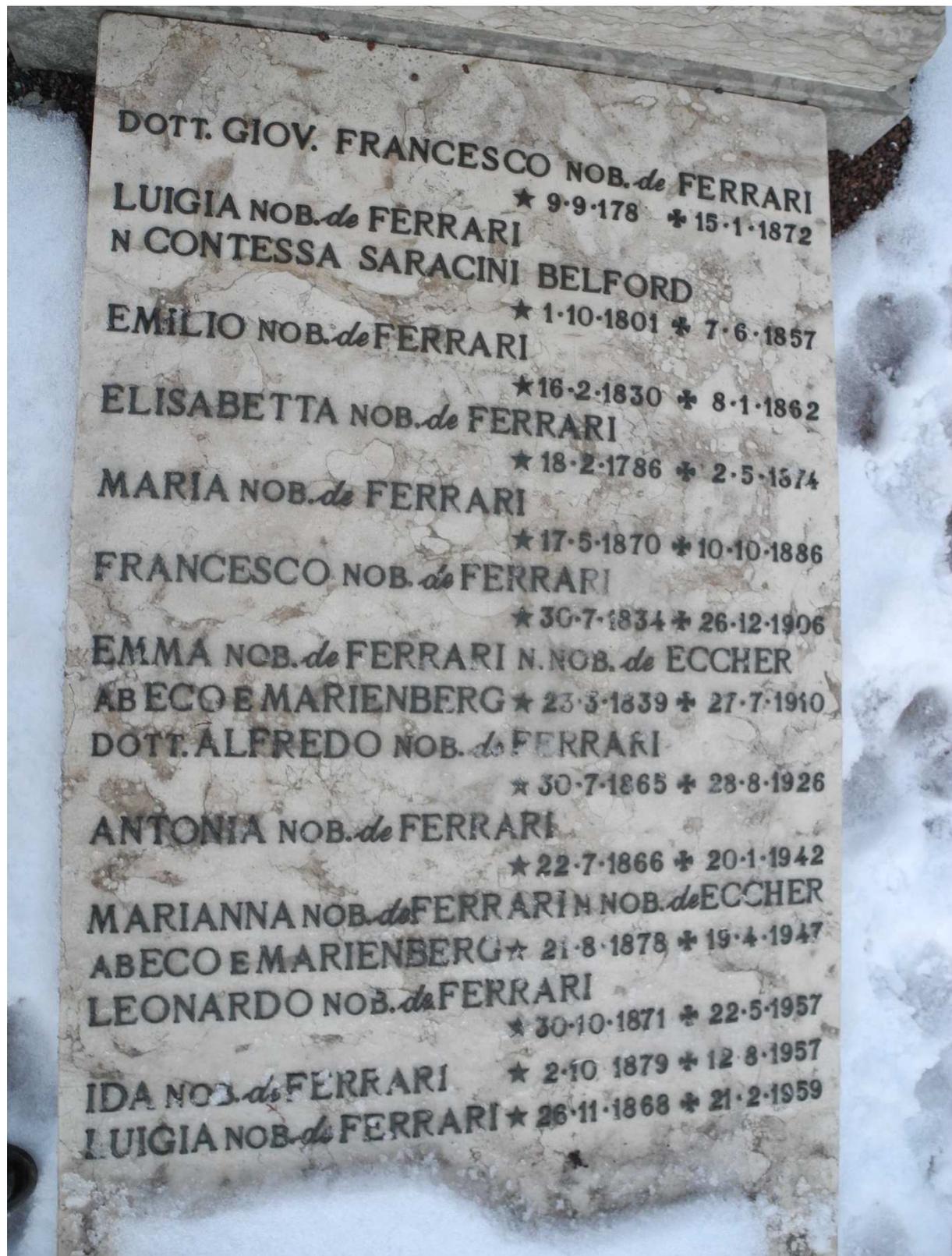
LUCRETIAE

DE FERRARI. N. CABRINI

AB. ENO. 5. AUG. 1760
BENEFICAE. PIAE.
CUI 10^{MA} NOV. DIES 1842
SUPERVENIT. EXTREMA

I
P
RQ

GIO
GIOVA
PIA NP
FIORE
ELVID



Alle Fotos: Margot Pizzini

1. Ferrari - Scholvien

1.1. Familiendokumente

Position: 4

1725 - 1825

Ältere Familiendokumente

Enthält unter anderem: 4. Dezember 1725, Trient: Dekan, Kanoniker und Kapitel am Dom zu Trient gestatten dem Dominicus de Ferrari ob seiner Verdienste um die Pfarrkirche von Mattarello die Errichtung eines eigenen fest verankerten Kirchenstuhls in dieser Kirche für ihn selbst und seine Nachkommen (Abschrift ddo. 8.11.1819); Testament (1818) und Kodizill (1825) des Matthäus v. Ferrari; Kaufvertrag des Matteo von Ferrari mit seinen Kindern um die Besitzungen in Branzoll (1820, Abschrift 1856); Vermögensausweis nach Mathäus v. Ferrari (1837).

Position: 1

1790 (1832) - 1976

Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle, Erbscheine

Enthält unter anderem: Taufscheine, Auszüge aus Taufregistern für:
Kliemstein, Maria Anna Johanna, Tochter des Augustin Kliemstein und der Maria Anna Streuberger, geb. 11. Mai 1798, Markt Aussee;
Kliemstein, Maria Rosina, Tochter des Augustin Kliemstein und der Maria Anna Streuberger, geb. am 28. Juli 1800, Markt Aussee;
Ferrari, Seraphina Maria Theresia v., Tochter des Johann Baptist v. Ferrari und der Anna Klebenstein (sic, anstatt Kliemstein), geb. am 27. Juli 1838, Bozen;
Ferrari, Giovanni Battista, Sohn des Matthäus Ferrari und der Lucretia Cabrini, geb. am 12. März 1790, Mattarello;
Ferrari, Eugenio Matteo Bernardo, Sohn des Giovanni Battista Ferrari und der Anna Kliemstein, geb. am 29. November 1828, Venedig;
Ferrari, Gabriela Maria Elisabetta Lorenza, Tochter des Giovanni Battista Ferrari und der Anna Kliemstein, geb. am 12. August 1830, Venedig;
Scholvien, Klara Maria Theresia Seraphina, Tochter des Wilhelm Georg Scholvien und der Seraphina v. Ferrari, geb. am 11. November 1860, Bozen;
Greve, Louise Wilhelmine, Tochter des Ferdinand Greve und der Marianne Justine Johanna Wiedemann, geb. am 27. Oktober 1807, Hamburg;
Thomsen, Emilia Maria Theresia Wilhemina, Tochter des Hermann Carl Friedrich Thomsen und der Clarita Seraphina Maria Theresia Scholvien, geb. am 28. Januar 1884, Kiel;
Thomsen, Ernst Günther, Sohn des Hermann Carl Friedrich Thomsen und der Clarita Seraphina Maria Theresia Scholvien, geb. am 13. September 1887, Kiel;
Thomsen, Hans Hermann, Sohn des Hermann Carl Friedrich Thomsen und der Clarita Seraphina Maria Theresia Scholvien, geb. am 13. August 1886, Kiel;
Gasser, Hedwig Maria, Tochter des Vinzenz Gasser und der Sofia v. Stadler, geb. am 10. Jänner 1893, Heiligkreuz;
Trauungsscheine, Heiratsurkunden für:
Ferrari, Johann Baptist v. und Anna Kliemstein verehel. am 24. November 1827, Wien;
Ferrari, Eugen Matthaeus Bernhard v. und Maria Barbara Rudhart, verehel. am 21. Dezember 1857, München
Scholvien, Wilhelm Heinrich Ludwig und Louise Wilhelmine Greve, verehel. am 26. Juli 1829, Hamburg;
Scholvien, Wilhelm Georg und Seraphina Maria Theresia v. Ferrari, verehel. am 4. Februar 1858, Bozen;
Horn, Hermann Ferdinand Ludwig Alfons und Emilia Maria Theresia Wilhemina Thomsen,

verehel. am 8. Mai 1905, Kiel (die Ehe wurde am 14. Februar 1911 in Kiel geschieden);
 Horn, Hermann Ferdinand Ludwig Alfons und Emilia Maria Theresia Wilhemina Thomsen,
 geschiedene Horn, verehel. (zum zweiten Mal) am 8. November 1915, München;
 Thomsen, Hermann Karl Friedrich und Klara Maria Theresia Seraphina Scholvien, verehel. am
 4. Jänner 1883, Hamburg;
 Sterberegister-Auszüge, Totenscheine, Todesanzeigen für:
 Ferrari, Matthäus v., verst. am 4. März 1832, Branzoll;
 Ferrari, Johann Baptist, verst. am 13. Juni 1856, Branzoll;
 Ferrari, Eugen v., verst. am 29. April 1897, Bozen (Nachruf in "Bozner Nachrichten",
 Danksagung in "Bozner Zeitung");
 Ferrari, Seraphina Maria Theresia verehel. Scholvien, verst. am 25. Jänner 1901, Branzoll;
 Klienstein Anna verehel. v. Ferrari, verst. am 27. Juli 1859, Innsbruck
 Thomsen, Hermann Karl Friedrich, verst. am 31. Juli 1935, Hamburg;
 Thomsen, Hans Hermann, verst. am 4. Oktober 1957, Hamburg;
 Thomsen, Ernst Günther, verst. am 16. Dezember 1960, Hamburg;
 Scholvien, Klara Maria Theresia Seraphina verehel. Thomsen, verst. am 11. September 1925,
 Göttingen;
 Horn, Hermann Ferdinand Ludwig Alfons, verst. am 17. Dezember 1945, München;
 Auszug aus den Dokumenten, zwei Aufstellungen der genannten Dokumente mit
 Informationen bezüglich der Geburt von Ferrari, Tomaso, geb. am 9. Juni 1860, Branzoll,
 Ferrari, Teresa, geb. 9. Mai 1861, Branzoll, Ferrari, Hilda, geb. 22. Oktober 1870, Branzoll;
 Erbschein nach Clarita Maria Theresia Seraphina Thomsen geb. Scholvien für die Kinder:
 Emilia Maria Theresia Wilhemina Thomsen verehel. Horn, Hans Hermann Thomsen, Ernst
 Günther Thomsen, Karl Albrecht Thomsen (1925); Erbschein nach Hermann Carl Friedrich
 Thomsen für Hans Hermann Thomsen und Ernst Günther Thomsen (1936);
 Begleitbrief des Lothar Maitner, Justizamtman in Schenefeld, zur Übersendung der
 Dokumentation an Frau Hedwig Thomsen, Branzoll, 1976.
Darin: Aufenthaltserlaubnis für Hermann Thomsen, geb. in Ploen am 30. Juni 1855, für
 Aufenthalt in Bozen seit 1909 (1930); "Gemeindeblatt der Evangelischen Gemeinden
 deutscher Sprache in Italien", Nr. 12/23, Dezember 1935 mit Nachruf auf Justizrat Dr.
 Thomsen.

Position: 7

1813 - 1846

Johann Baptist v. Ferrari

Enthält unter anderem: Geburtsbescheinigung (1813); Bewilligung eines Ratspraktikums beim
 Appellationsgericht Wien (1817); Bescheinigung über das abgelegte Praktium (1818);
 Ernennung zum Auskultanten (1818); Erteilung der Befugnis zur Ausübung des Kriminal-
 Richteramts (1823); Verleihung der Stelle als Ratsprotokollist (1826); Schreiben des Bruders
 Francesco, Branzoll, an Johann Baptist v. Ferrari, Wien, in Sachen Steuern, Wasser,
 Adelsdiplom (1824); Gebet (undat.); Ernennung zum Sekretär beim Zivilgericht von Venedig
 (1827); Versetzung nach Brescia (1830); Beurlaubung aus Gesundheitsgründen (1833); Klage
 gegen Johann Baptist v. Ferrari wegen widerrechtlicher Durchfahrt durch die Wiese des
 Schullehrers und Mesners von Branzoll (1835-1841); Bescheinigung des Landgerichts
 Neumarkt über die Besitzungen und Leumunf frd Johann Baptist von Ferrari (1837);
 Notiz zum Tod der Tochter Gabriele (1837); Aufnahmediplom in die k. k. Landwirthschafts-
 Gesellschaft für Tirol und Vorarlberg (1839); Schreiben des Landgerichts Neumarkt zum
 Gesuch zur Errichtung eines Brunnens (1846);
 Beschwerde gegen die Entscheidung des großen Ausschusses, die zwei jährlichen Viehmärkte
 auf dem Reifweg abzuhalten(1852/53).
Darin: ärztliche Bescheinigung (Brescia 1832).

Position: 23

1836 - 1876

Franz v. Ferrari

Enthält unter anderem: Conti 1836-1849; Verzeichnis: In dispensa dal Francesco; Abrechnungen der Verlassenschaft (1876).

Position: 8

1840 - 1856

Eugen v. Ferrari - Zeugnisse, Bescheinigungen

Enthält unter anderem: Zeugnis der k. k. Kreis-Hauptschule Bozen (1840); Schulzeugnisse des k. k. Gymnasiums Bozen (1841-1842); Schulzeugnisse des k. k. Gymnasiums Innsbruck (1843-1846); Aufnahmeschein der Universität Innsbruck (1842);

Bestätigung für Johann Baptist v. Ferrari zur Aufnahme des Sohns Eugen als Zögling der Theresianischen Ritterakademie auf der Basis des Adelsdiploms für Matthäus v. Ferrari ddo. Wien, 13. Dezember 1823 (1842, mit Gesundheitsbescheinigungen);

Aggregationsdiplom zur "Congregatio in convictu nobilium Oenipontano Societatis Jesu sub titulo B. Mariae Virginis Purificationis" (1844); Studienzeugnis der Universität Innsbruck (1845); Bulletin über das Betragen und den Fortgang an der Theresianischen Ritterakademie Innsbruck (1845); Semestral-Zeugnisse der Theresianischen Ritterakademie Innsbruck (1846-1847); Semestral-Zeugnisse der Universität Innsbruck (1847-1848); Aufenthaltskarte der Königl. Polizey-Direktion München (1848); Semestralzeugnis der Universität München (1849); Einschreibebestätigungen der Universität München (1849-1850); Sittenzeugnis zum Abgang von der Universität München (1850); Frequentationsbescheinigung der Universität Wien (1851-1852); Verzeichnis der an der juristischen Fakultät der Universität Wien besuchten Vorlesungen (1851); Leumundszeugnis der Kuratie Branzoll (1852); Mitteilung der Universität Padua zur Nicht-Zulassung zum Rigorosum aus Jurisprudenz wegen Nicht-Anerkennung der in München abgelegten Studien (1852); Promotionsdiplom der Universität Innsbruck zum Doctor in universo iure (1853); Ode "Zur feierlichen Gelegenheit der Promotion des Herrn Eugen Edlen v. Ferrari zum Doktor der Rechte" (1853); Gesuch um Aufnahme und Aufnahmedekret zur Ablegung des Eides zur gerichtlichen Praxis beim Oberlandesgericht Wien (1853); Amtszeugnisse zum abgeleiteten Praktikum (1854); Aufnahme als Auskultant in den Justizdienst (1854-1855); Zuweisung zum Bezirksamt Bruck an der Leitha (1855); Zuweisung zum Bezirksamt Oberhollabrunn (1856); Zurücklegung des Dekrets und Bitte um mehrmonatigen Familienurlaub wegen Krankheit des Vaters (1856).

Darin: Fastendispenzen für Eugen v. Ferrari (1847, 1848).

Verweis: Militärabschied des Eugen v. Ferrari (1848): s. Position 22: Thomas v. Ferrari - Zeugnisse, Bescheinigungen.

Position: 65

2. Hälfte 19. Jahrhundert

Wappen der Familie Ferrari

Enthält unter anderem: "Bischöfliches Wappen, verliehen vom Fürstbischof Carolus Madruzzo dem Franciscus Ferrari im Jahr 1656"; "Kaiserliches Wappen, verliehen vom Kaiser Franz dem I. dem Matteo Ferrari im Jahr 1823 gleichzeitig mit der Bestätigung des Trienter Adels. Bestätigung seitens der italienischen Regierung am 22. Oktober 1925"; "Wappen der Familie v. Ferrari, ausgefertigt von Chr. Kurz, Graveur und Wappenmaler in Ulm a. D."

Position: 6

1852 - 1878

Priester Anton v. Ferrari

Enthält unter anderem: Huldigungsgedicht anlässlich der Auszeichnung mit dem goldenen Verdienstkreuz (1852); Erklärung des Kuraten von Branzoll, Anton v. Ferrari, über die geplante Heirat der Seraphina (Finele) v. Ferrari mit einem "Protestanten" (Wilhelm Georg Scholvien): er werde sich weigern, die Zeremonie zu vollziehen (1856); Testament (1860, mit Kodizill 1865); Erklären der Annahme des Teilungsaktes bez. der Erbschaft nach Matthäus v. Ferrari (1862); Kurzbiographie anlässlich des 50jährigen Priesterjubiläums (1868); Konzept für einen Zeitungsbericht anlässlich des 50jährigen Priesterjubiläums (1868); Einladung zur Inventarsaufnahme nach seinem Tod (1878); Verpflichtung für die Gemeinde Branzoll, bei Annahme des Erbes nach Anton v. Ferrari durch das Stadtspital von Bozen - unter der Bedingung der Aufnahme aller Armen aus Branzoll -, eventuelle finanzielle Defizite auszugleichen (undat.).

Position: 27

1854

Eugen v. Ferrari - Konzepte aus der Tätigkeit am Oberlandesgericht Wien

Position: 9

1855 - 1861

Eugen v. Ferrari - Tätigkeit für die Gemeinde

Enthält unter anderem: Ernennung zum Gemeindevorsteher (1857); Urlaubsbewilligung (1858, 1860); Passierschein für Reisen mit der Eisenbahn nach Trient (1859); Dank des Bezirksamtes anlässlich der Amtsenthebung (1860); Ernennung zum Verteidigungs-Bezirks-Ausschuss (1861); Aufforderung zur Durchführung einer Losung, Verzeichnis der Mitglieder des Verteidigungskontingents Branzoll (1861).
Darin: Namenslisten (1855 - anlässlich Wahlen?).

Position: 5

1856 - 1859

Johann Baptist v. Ferrari - Verlassenschaftsabhandlung

Enthält unter anderem: Nachlassinventarien nach Johann Baptist v. Ferrari, Ernennung des Sohnes Eugen v. Ferrari zum Nachlasskurator und zum Mitvormund für die minderjährige Schwester Seraphina (1856); Einantwortung (1857); verschiedener Schriftverkehr.

Position: 16

1856 - 1881

Rudhart

Enthält unter anderem: Testament und Kodizill der Terese v. Rudhart (1856, 1857, 1862);

Tagebuch einer Reise von München nach Bamberg, Würzburg, Aschaffenburg, Straßburg, Speier, Mainz, Köln, Koblenz, Stuttgart (August-September 1856); Verpflichtung des Franz v. Rudhart, Sohn der Therese v. Rudhart, zur ungeschmälernten Übergabe des mütterlichen Vermögens an seinen Sohn Carl (1865); Gedicht über die Leuchtenburg des [Franz v. Rudhart] (1880); Todesanzeige und Nachruf für Georg Thomas v. Rudhart, Reichsarchivdirektor (gest. München, 10.11.1860); Nachruf (1881) und Zeitungsartikel zu Franz Michael Rudhart (gest. Staffelstein in Oberfranken 29.6.1879).

Position: 31

1857

Eugen v. Ferrari: Ehe mit Barbara Rudhart

Enthält unter anderem: Aussteuerverzeichnis der Barbara Rudhart; Einwilligung der Eltern Rudhart in die Ehe ihrer Tochter mit Eugen v. Ferrari.

Position: 60

1857 - 1858

Verehelichung der Seraphina v. Ferrari mit Wilhelm Scholvien

Enthält unter anderem: Schreiben des Bishops von Trient Johann Nepomuk v. Tschiederer, an Anna v. Ferrari mit Belehrung zur (und Warnung vor der) geplanten Ehe mit einem Protestanten, drei Schreiben von Joseph Maria Thaler, Propst und Stadtpfarrer von Bozen, an Seraphina v. Ferrari.

Position: 3

1857 - 1859

Klage der Seraphina Scholvien geb. v. Ferrari wider Herrn Dr. Eugen v. Ferrari, Bürgermeister in Branzoll, wegen Auszahlung des ihr zustehenden väterlichen und mütterlichen Erbes.

Enthält unter anderem: Abhandlungsprotokoll nach Johann Baptist v. Ferrari, verst. am 12. Juni 1856 (4. Jänner 1857); Klage (1859).

Position: 35

1858

Scholvien - Wendtlandt

Enthält unter anderem: Programm für Glückwunschkonzert (undat.), für Minna Ottilie v. Wendtland zum Geburtstag; Heiratsgenehmigung der Weddebehörde Hamburg anlässlich der Verheiratung des Wilhelm Georg v. Scholvien mit Seraphina Maria Theresia v. Ferrari (1858); Fastendispens für Seraphina v. Scholvien (1858).

Position: 21

1870 - 1924

Genealogische Unterlagen

Enthält unter anderem: Genealogischer Vermerk Familie Giovanni Battista de Ferrari und Descendenten (1870 p.), Stammbäume.

Position: 19

1871 - 1881

Unterlagen des Eugen v. Ferrari als Ortsschulaufseher von Branzoll

Position: 10

1875

Ludwig v. Ferrari

Enthält unter anderem: Testament (zwei undatierte, ein datiertes Konzept, 1875).
Bemerkung: Sohn des Joseph (Giuseppe) von Ferrari.

Position: 22

1879 - 1922

Thomas v. Ferrari (1860-1925) - Zeugnisse, Bescheinigungen

Enthält unter anderem: Ernennung zum See-Kadetten 2. Klasse (1879); Prüfungszeugnisse: Seeoffiziersprüfung, 1. Teil (1882); Seeoffiziersprüfung, 2. Teil (1882, einmal ungenügend, einmal bestanden); Ernennung zum Linienschiffs-Fähnrich (1884); Ernennung zum Linienschiffs-Lieutenant zweiter Classe (1890); Übernahme in den Ruhestand (1900); Reisepass mit Porträtfoto (1922).

Darin: Militärabschied des Eugen v. Ferrari (1848), dazu Begleitbrief über Rückstellung des Abschiedes von seiten der Marine-Sektion des k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (1875); Das Dokument war dem Gesuch um Aufnahme des Sohnes Thomas in die Marine-Akademie beigelegt worden; undat.: Konzept eines mehrmonatigen Urlaubsgesuches.

Position: 13

1894, 1901

Thomas v. Ferrari - Gemeindewahlen 1901

Enthält unter anderem: Wählerlisten, Einwendungen, Schriftverkehr.
Darin: Einladung zur Wahl des Ausschusses (1894).

Position: 2

1900 - 1911

Einantwortungsurkunden nach Eugen v. Ferrari (+ 4.10.1898) und Barbara v. Ferrari geb. Rudhart (+ 29.6.1900)

Enthält unter anderem: Einantwortungsurkunde nach Eugen v. Ferrari (1900);
Einantwortungsurkunden nach Barbara v. Ferrari geb. Rudhart (1901).

Darin: Bestätigung der Hypothekarvorgänge bez. der in der Einantwortungsurkunde nach Eugen v. Ferrari genannten Realitäten (1911).

1.2. Gutsverwaltung

Position: 18

1823 - 1883

Schrenkwiese bei Pfatten

Enthält unter anderem: Lageplan (1823); Kaufvertrag zwischen den Brüdern Johann Franz und Johann Baptist v. Ferrari um die sogenannte Schrenkwiese (1846); Erklärung der Leegskommission Leifers zur Errichtung des Etschdamms auf der Schrenkwiese (1858); Vereinbarung zwischen Eugen v. Ferrari und dem Holzhändler Carl Larking zum Anbringen von Pfählen zur Anhaltung der Flöße (1860); Schriftverkehr mit der Leege Leifers um Durchfahrt, Eigentumsverhältnisse (1864, 1873); Verpfändungsurkunde für die Wiese als Sicherstellung für Ärarial-Darlehen (1883).

Position: 12

undat., 1836

Besitzteilung zwischen den Brüdern Giovanni Francesco und Giovanni Battista v. Ferrari

Position: 17

1837 - 1897

Kaufverträge der Johann Baptist und Eugen v. Ferrari

Enthält unter anderem: Unterlagen zum Kaufvertrag mit Giovanni Montagnoli um eine Wiese, ehemals zum Hirschhof gehörig (1837-1839);

Unterlagen zum Kaufvertrag mit Antonio Maccabelli, Leifers, um ein Grundstück, ehemals zum Hirschhof gehörig (1838);

Unterlagen zum Kaufvertrag mit Franz Lanser, Kurat in Leifers, und Benedikt Gamper, Kirchpropst zu Leifers, als Vertreter der Kuratiekirche Leifers um ein Stück Wiese am Etschdamm (1837, 1866);

Unterlagen zum Kaufvertrag mit Katharina Wieser geb. Zanolli um ein Ökonomiegebäude aus dem sogenannten Kelzlgut (1840-1871);

Unterlagen zum Kaufvertrag mit der Anton v. Grabmayrschen Deszendenz um ein Streumoos, der Stierkeil genannt (1839);

Unterlagen zum Kaufvertrag mit Joseph Debiasi von Aldein um die Alpe Hinterrain in Lahner zu Radein (1857);

Unterlagen zum Kaufvertrag mit Aloisia und Maria Ziech um ein Streumoos (1863-1865);

Unterlagen zum Kaufvertrag mit Giovanni Dalpiaz von Denno um mehrere Grundstücke

(1863);
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Johann Nardini als Verkäufer um mehrere Grundparzellen in Branzoll (1864);
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Josepha Brunner um ein Streumoos an der Eisenbahn (1864, 1865);
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Ludwig Pallaoro um eine Grundparzelle in Branzoll (1870, 1903);
Unterlagen zum Kaufvertrag mit der Verlassenschaft nach Kreszenz Ossana um Weinbau, Ackerfeld und Streumoos in Branzoll (1877-1880);
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Joseph Viehweider um ein Streumoos, die sogenannte Rosswiese in Branzoll (1877-1878, 1897);
Unterlagen zum Kaufvertrag mit den Erben nach Don Elia Barchetti um die Lobeswiese in der Gemeinde Branzoll (1878).

Position: 24

1841 - 1858

Nicolodi

Enthält unter anderem: Intervention der Gemeinde gegen ein Bauvorhaben des Bartlme Nicolodi auf Grund der Gemeinde, der von allen Seiten von Grundstücken des Johann Baptist v. Ferrari eingegrenzt wird (1841); Schuldschein des Bartlme Nicolodi für Johann Baptist v. Ferrari (1842); Exekution gegen Bartlme Nicolodi (1850); Klage des Eugen v. Ferrari gegen Nicolodi wegen schuldigen Mietzinses (1858).

Position: 15

1844 - 1845

Bau der Bachmauer - Archenmauer beim Branzoller Wildbach

Enthält unter anderem: Projekt; Vertrag zum Bau der Mauer; Unterlagen zur Steinlieferung; Bericht zu einem Lokalausweis.

Position: 33

Mitte 19. Jh. - 1893

Skizzen

Enthält unter anderem: Progetto (sic) di un focolajo economico pel sig. D. Eugenio de Ferrari, Bronzollo (undat.); Palais Thomsen (1893); Situationsplan Besitzungen Eugen v. Ferrari, Erben Fedrigotti, Salvator Nardoni.

Position: 25

1852 - 1853

Holz

Enthält unter anderem: Verzeichnis von in Aldein zur Schlägerung ausersehenen Stämmen (1852); Quittungen für die Miete der Raiff (1852/53); Kundmachung des Bezirkshauptmanns

Hebenstreit über die Beschlagnahme der zur Ausfuhr ausersehenen Stämme (1842).

Position: 26

1852 - 1854

Servitutsvertrag mit Joseph Stuppner

Enthält unter anderem: Joseph Stuppner räumt dem Johann Baptist v. Ferrari die Servitut einer Wasserleitung (mit Wall, Rinnen und Fußsteig) auf seinem Grund ein, mit dem Zweck, das Wasser aus dem Rennerbach für eine geplante Mahlmühle zu fassen (1852, 1854).

Position: 67

1858

Katastermappe Branzoll 1858

Enthält unter anderem: mehrere Blätter der Katastermappe Branzoll 1858, auf Leinen aufgezogen und mit einer Aufhängevorrichtung versehen, mit später (20. Jahrhundert) aufgeklebten Flurnamenschildchen.

Position: 14

1861

Auszüge aus dem Vermessungs- und Schätzungs-Anschlage für das allgemeine Kataster

Enthält unter anderem: Auszüge, betreffend das Grundeigentum der: Franz Baron Buol, Eugen v. Ferrari.

Position: 11

1866 - 1889

Johann Baptist Scrinzi, Bozen

Enthält unter anderem: Darlehensabrechnungen.

Position: 28

1875

Unterlagen in verschiedenen Exekutionssachen gegen Franz v. Ferrari

Position: 29

1886 post

Leiferer Wege, Saltner

Enthält unter anderem: Konzepte in Streitsachen mit der Gemeinde Leifers um Einhaltung der Wege und Anstellung von Saltnern.

Position: 30

1899

Rekurs der Thomas, Therese und Hilda v. Ferrari gegen die Enteignung eines Weges

Enthält unter anderem: Rekurs mit Beilagen A, C, D, Vergleich.

Position: 129

1899 - 1974

Grundbesitzbogen

Enthält unter anderem: Grundbesitzbogen Gemeinde Branzoll für Eugen v. Ferrari (1898); Auszug aus dem Grundsteuerkataster (1899, 1909); Grundbesitzbogen Gemeinde Branzoll für Thomas, Therese, Hildegard und Eugen v. Ferrari (1914); Vermarktungsplan der Gemeinde Branzoll (1921); Servitut der Elektroleitung für die Eisenbahn Auer-Predazzo (1929); Aufstellung Liegenschaftsbesitz mit Stand 1923; Aufforderung zur Grenzrevision (1924); Situationsplan - Einzäunung des ...gartens neben Zambelli (1924); Verlassenschaft nach Thomas v. Ferrari: Aufstellung der Gebäude des Nachlasses (1926); widerrechtliche Düngerablage (1926); Servitutsrecht der Società Trentina di elettricità Trento - Schadensauslegungen etc. (1926-1927); Verlassenschaft nach Therese v. Ferrari (1926-1928); Grundtausch zwischen Karl Albert Thomsen und Giacomo Scrinzi (1928, 1933); Enteignungen aus Anlass des Baus der Elektroleitung Mezzocorona-Bozen (1929); Enteignungen anlässlich des Baus der Staatstraße 12, Abetone-Brenner (1929-1930); Wasseranschluss betreffend (1929); Grundbuchsauszug Hirschenhof (1930); Straßenbeleuchtung (1931); Aufforderung zur Wiederherstellung des Ufers des Uhlgrabens nach unerlaubter Obstbaumpflanzung (1931); Beschreibung (descrizione) Hirschenhof (1932); Situationsplan E.Z. 29 II, KG Branzoll (1932); Grundbuchsdekrete zur E.Z. 29 II, KG Branzoll (1933, 1937, 1942); Aufschub Erbschaftssteuer (1933); Aufstellung von Telefonmasten (1939); Löschung von Hypotheken (1940, 1951); Abschrift Grundbesitzbogen (1940); Enteignung für Bau Elektroleitung (1942); Auszug aus dem Besitzbogen des Karl Albert Thomsen (1968); Laufendhaltung des Grundsteuerkatasters (1974).

Katastermappe Pfatten (undat.); Interessentschaft Uhlgraben (undat.).

Darin: Bitte des Grundschulleiters, Unterricht im Freien gestalten zu dürfen (1927); Verhandlungen zur Zusammenlegung der Gemeinden Pfatten und Leifers (1932).

Position: 134

1914 - 1920

Aufstellbahnhof (Bahnhof, dem Zusammenstellen der Züge dienend)

Enthält unter anderem: Unterlagen zur Abtretung von Grundstücken an das k.u.k. Militär zur Errichtung eines Aufstellbahnhofs in Branzoll, Erhebung der an den Grundstücken entstandenen Schäden.

Position: 144 1915 - 1926

Schiedsrichterliche Entscheidung

Enthält unter anderem: Schiedsrichterliche Entscheidung zur Gemeindewasserleitung von Branzoll (kostenloser Bezug für einzelne Grundbesitzer); Regolamento per l'acquedotto comunale (1926).

Position: 150 1921 - 1926

Verträge

Enthält unter anderem: Arbeitsverträge, Baumannsverträge, Pachtverträge.

Position: 137 1925 - 1935

Erbschaftssteuer laufend

Enthält unter anderem: Verlassenschaft nach Thomas v. Ferrari für Karl Albert Thomsen und Hildegard v. Ferrari; Wertfeststellungen; Rekurs wegen Erbschaftssteuer bzw. Ratenzahlung derselben; Schätzungsgutachten.

Position: 152 1926 - 1929

Haus Thomsen-Ferrari, Branzoll - Umbau, Baufirma F. und L. Madile

Enthält unter anderem: Projektskizzen, Kostenaufstellungen, Handwerkerrechnungen, Lieferscheine, Material-Bolletten, Verteilungslisten der Arbeiter und Stunden; Bau Menzenhaus.

Position: 130 1926 - 1975

Grundbuchsdokumente

Enthält unter anderem: Grundbuchsdekrete, Grundbuchsauszüge, Lösungsquittungen; Schätzungsberichte (1929, 1937); Gewährung Vorkaufsrecht (1934); Servitut für Telefonleitungen (1934); Darlehensgesuch (1935).

Position: 140 1927

Umbauarbeiten der Firma Lino Madile im Haus der Hildegard v. Ferrari

Position: 147 1928 - 1933

Abrechnungen über das Wirtschaftsjahr

Enthält unter anderem: Abrechnungen über die Wirtschaftsjahre 1927/28, 1928/1929, 1929/30, 1931/32, 1932/1933.

Position: 136 1928 - 1937

Buschenschank - Gesuche und Vorschriften

Enthält unter anderem: Inventar des Buschenschanks, Steuerunterlagen; Weinverkaufsgesuche; Konzessionen; Vorschriften; Rekurs gegen anfängliche Ablehnung des Lizenzgesuchs; Zeitungsartikel.

Position: 151 1929 - 1942

Grundbuchsauszüge

Enthält unter anderem: Grundbuchsauszüge, Grundbuchsdekrete, Kaufverträge.

Position: 149 1930 - 1935

Durchführung von Meliorierungsprojekten

Enthält unter anderem: Projekte, Darlehensaufnahmen, Schätzungen, Hypothekeneintragung.

Position: 148 1930 - 1949

Unfallversicherung landwirtschaftliche Maschinen

Enthält unter anderem: Polizzen.

Position: 157 ca. 1930 - 1980

Verschiedene Personalunterlagen

Position: 156 1930 - 1985

Verschiedene Buchhaltungsunterlagen

Umfang: zwei Schachteln!

Position: 155 1939 - 1940

Vermögenssteuer 1940

Enthält unter anderem: Unterlagen zur Vermögenssteuererklärung.

Position: 141 undat., 1939 - 1941

Gut Thomsen

Enthält unter anderem: Merkblatt für Optanten für die Erstellung des Inventars; Inventar des Gutes, Schätzung; Auszug der Waldparzellen; Wertfestsetzungsberichte für die einzelnen Parzellen.

Position: 153 1941 - 1942

Schätzungsberichte der Wertfestsetzungskommissionen

Position: 154 1948 - 1949

Unfallversicherung Traktorfahrer

Position: 138 1949

1949 - L. Palaoro St. Jakob - Magazin-Bau

Enthält unter anderem: Kostenvoranschläge für Adaptierungsarbeiten im Haus bzw. für die Erbauung eines Obstmagazins; Genehmigung des Bürgermeisters; Skizzen.

Position: 133

1949

J. Rizzolli, Pinzon

Enthält unter anderem: Schätzungen von Liegenschaften, Schriftverkehr Hermann Valtingojer
- Josef Rizzolli.

Position: 145

undat., 1950er Jahre

Plan der Zentralheizung für das Haus Thomsen, Fa. E. Romen, Bozen

Position: 142

1951 - 1953

Erbschaftssteuer nach Hildegard v. Ferrari für den Erben Karl Albert Thomsen

Enthält unter anderem: Grundbuchsdekrete, Schreiben der Finanzaufsicht; Wertfeststellungen;
Grundbuchsauszüge, Anwaltskorrespondenz.

Darin: Abschrift der Einantwortungsurkunde nach Eugen v. Ferrari ddo. 26. März 1900
(1914).

Position: 163

1952

Anonima strade

Enthält unter anderem: Durchfahrtsrecht durch ein Grundstück der Anonima Strade SpA.

Position: 132

1952

Arbeiten Luigi Palaoro S. Giacomo 1952

Enthält unter anderem: Kostenvoranschlag über diverse Bauarbeiten für Herrn Thomsen in
Branzoll; technische Skizzen.

Position: 131

1955 - 1965

Brennerei

Enthält unter anderem: Steuerbescheide, Rechnungen, Quittungen, technische Skizzen.

Position: 158 1955 - 1982

Berechnungsanlage auf den Gp 549-550

Enthält unter anderem: Unterlagen zu verschiedenen Projekten.

Position: 164 undat., 1960er Jahre

Anfrage um Erbauung einer Zufahrt zur Gp 49

Position: 162 1964 - 1969

Gemeinde Branzoll

Enthält unter anderem: öffentliche Beleuchtung, Wasserzähler, Mülltonnen.

Position: 159 1964 - 1974

Kaufverträge

Enthält unter anderem: Kaufverträge Rudolf und Reinhilde Christoforetti (1969), Rudolf Pallaver (1967); Rudolf Scrinzi (1964), Otto Trentini (1972), Valeria Piva (1974).

Darin: Mietvertrag Mario Trevisani.

Position: 135 1964 - 1978

Katastermappenauszüge und Teilungspläne

Position: 143 1966 - 1969

Errichtung einer Fußgängerunterführung

Enthält unter anderem: Unterlagen zur Errichtung einer Fußgängerunterführung in Branzoll durch Enteignung von Grundstücken, Gemeinderatsbeschlüsse, Gegendarstellungen der Eigentümer.

Darin: Gemeinderatsprotokoll zur Errichtung eines psychiatrischen Krankenhauses in Branzoll.

Position: 161

1966; 1973

Meliorationsgenossenschaft Eisack-Gmund

Enthält unter anderem: Streitsache Entwässerungsgraben, Erhaltung der Branzoller Feldwege.

Position: 146

1969 - 1970

Betriebsfragebogen

Enthält unter anderem: Obstbaumzählung 1969; Beschreibung der Weinberge 1970; Allgemeine Landwirtschaftszählung 1970.

Position: 160

1972 - 1973

Regierungskommissariat - Wassermagistrat - Etschdamm

Enthält unter anderem: Erhöhung des Etschdammes.

Position: 139

1979

Pläne Alte Kirchgasse Nr. 15 und Vertrag für Kapellmeister

Enthält unter anderem: Umbau des Gebäudes auf Bp. 26/1 KG Branzoll; leihweise Überlassung des Hochparterres an die Musikkapelle Branzoll.

1.3. Korrespondenz

Position: 37

1827 - 1855

Schreiben des Johann Baptist v. Ferrari an seine Frau Anna geb. Kliemstein (Netterl)

Position: 38

1842 - 1846

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1842-1846

Enthält unter anderem: Korrespondenz des Eugen v. Ferrari mit seinen Eltern Johann Baptist und Anna v. Ferrari, Vetter Ludwig.

Position: 39

1847

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1847

Enthält unter anderem: Schreiben des Eugen v. Ferrari, Franz Clemens Coronini, Anna v. Ferrari, P. Peter Langlid (?), Vater Johann Baptist v. Ferrari, Pepi (?), Anton v. Riccabona, Tante Rosa, Karl Payr, Alois Pircher, Heinrich (?).

Position: 40

1848 - 1849

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1848-1849

Enthält unter anderem: Schreiben des Eugen v. Ferrari (u. a. von seiner Teilnahme an der Studentenlegion und dem Zug nach Italien), P. Peter Langlid (?), Vater Johann Baptist v. Ferrari, Anton v. Riccabona.

Position: 41

1850 - 1851

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1850-1851

Enthält unter anderem: Schreiben von: Johann Baptist v. Ferrari, Tschöll, zio Giuseppe (de Ferrari), Pepi (?).

Position: 63

2. Hälfte 19. Jahrhundert

Familienkorrespondenz, ohne Datum / ohne Jahr

Enthält unter anderem: Schreiben von bzw. an: Tante Rosa, Johann Baptist v. Ferrari, Serafine v. Ferrari, Eugen v. Ferrari (sen., jun.), Rosa, Babette v. Ferrari, Anna v. Ferrari, Hilda v. Ferrari, Therese v. Ferrari, Fritz Unterichter; mehrere französische Schreiben.

Position: 42

1852 - 1853

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1852-1853

Enthält unter anderem: Schreiben des Eugen v. Ferrari, Vater Johann Baptist v. Ferrari, Rosa (?), Franz Trenkwalder, Tante Marie, Vetter Peppi, Cousine Marie Lindner, Anna Rudhart, Cousine Marie Ferrari, Vetter Ludwig, Schwester Seraphina.

Position: 43

1854 - 1855

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1854-1855

Enthält unter anderem: Schreiben des Eugen v. Ferrari, Dr. Lindner, Pauline (?), Joseph Grasl, Betti Fröhlich, Schwester Seraphina, Cousine Marie, Anton, Vater Johann Baptist v. Ferrari, Adami.

Position: 44

1856 - 1857

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1856-1857

Enthält unter anderem: Schreiben der Casino-Gesellschaft Bruck an der Leitha, Eugen v. Ferrari, Adami, Barbara Rudhart (Babette), Schwester Seraphina v. Ferrari.

Position: 45

1858 - 1859

Familienkorrespondenz, 1858-1859

Enthält unter anderem: Schreiben von Eugen v. Ferrari, Babette v. Ferrari.

Position: 46

1862 - 1863

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1862-1863

Enthält unter anderem: Schreiben von Eugen v. Ferrari, Joseph Seeber, Dr. Adami, Clara, Heinrich Wenzel, Maria Paternoli, Moerl, Serafina Nauer, Rosa Perger, Marie Linder, Josepha Zallinger, Wilhelmina v. Altmann, Maria Hintner.

Position: 47

1862 - 1863

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1862-1863

Enthält unter anderem: Schreiben von Babette v. Ferrari, Schwägerin Anna (Rudhart), Schwiegermutter Therese Rudhart, Gutsverwalter Moratelli, Cousine Marie, Pauline (?), Dorotka, Gustav Gasteiger, Moerl, August Lindner, Melchiori, Michael Rudhart.

Position: 62

1864 - 1891

Schreiben aus Bozen an Wilhelm v. Scholvien

Enthält unter anderem: Schreiben von: Franz Moser, Amonn, Wenzel Degischer, J. Wurzer, Karl (Carl) Moser, Hans Kofler, Decorona, Georg, P. v. Larcher.

Position: 49

1866

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1866

Enthält unter anderem: Schreiben von: Babette v. Ferrari, Graf Pepi Melchiori, Mörl, Cousine Marie.

Position: 48

1866

Schreiben des Eugen v. Ferrari an seine Ehefrau Babette v. Ferrari zu Krankheit und Tod ihrer Mutter, Jänner 1855

Position: 50

1867

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1867

Enthält unter anderem: Schreiben von: Babette v. Ferrari, Cousine Marie, Kathi Girschitz (?), Graf Pepi Melchiori, Alois Murmann, Sohn Eugen v. Ferrari.
Darin: Schreibübungen der Söhne Eugen und Thomas.

Position: 51

1867 - 1868

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1868

Enthält unter anderem: Schreiben der Kinder Thomas, Eugen und Therese, Prof. Widmann, Schwägerin Anna, Ehefrau Babette v. Ferrari, Gustav Gasteiger, Johann Wagmeister, Rosa Perfer, G. Ferrari (Redaktion Bozner Zeitung), Hieronymus v. Vintschger, Cousine Marie, Urban Major.

Bemerkung: Da der Empfänger die Korrespondenz nach Eingangsdatum durchnummeriert hat, enthält die Position auch noch Schreiben, die zu Ende Dezember 1867 datiert sind (Neujahrswünsche).

Position: 59

1868 - 1876

Verschiedene Familienkorrespondenz 1868-1876

Enthält unter anderem: Schreiben von und an: Guido v. Unterrichter, Eugen v. Ferrari, Babette v. Ferrari, Leopold Hahn, Giuseppe (de Ferrari), H. Wagmeister, Thomas v. Ferrari.

Position: 52

1880 - 1883

Familienkorrespondenz 1880-1883

Enthält unter anderem: Schreiben von bzw. an: Thomas v. Ferrari, Eugen v. Ferrari (Vater und Sohn), Babette v. Ferrari, Louise Xavier Sand (Institutsvorsteherin im Mädcheninstitut Thurnfeld, bzgl. Aufnahme der Hilda v. Ferrari).

Darin: Zeichnung "Zangberg 1875", sign. Therese v. Ferrari.

Position: 53

1884

Familienkorrespondenz 1884

Enthält unter anderem: Schreiben an die Eltern Eugen und Babette v. Ferrari von den Kindern Thomas (Marineausbildung in Pola), Eugen (Medizinstudium in Wien) und Hildegard (Internat Schloss Thurnfeld), Rose Marie Leithner (Oberin von Thurnfeld), Babette an ihren Ehemann Eugen, Guido v. Unterrichter, Vetter Gustav an Eugen v. Ferrari.

Darin: Schriftwechsel zwischen Eugen v. Ferrari und Fürstbischof Johann Dalla Bona (Juni 1884).

Position: 54

1885, 1886, 1888

Familienkorrespondenz 1885, 1886, 1888

Enthält unter anderem: Schreiben, vornehmlich der Eltern Eugen v. Ferrari und Babette v. Ferrari, an den Sohn Eugen v. Ferrari.

Position: 55

1889

Familienkorrespondenz 1889

Enthält unter anderem: Schreiben von bzw. an: Eugen v. Ferrari (Vater und Sohn), Babette, Thomas, Eduard und Marie v. Ferrari (Brixen), Hans v. Pfeiffersberg.

Position: 58

1890 - 1900

Verschiedene Familienkorrespondenz 1890-1900

Enthält unter anderem: Schreiben von und an: Thomas v. Ferrari, Eugen v. Ferrari (Vater und Sohn), Babette v. Ferrari, Therese v. Ferrari, Hilda v. Ferrari, Clarita Thomsen, Serafine Scholvien, Guido v. Unterrichter, Wilhelm Scholvien, Rosa, Minna Ottilie Wendlandt, Dr. Adami, Cousin Carl, Madeleine v. Ferrari, Vetter Franz v. Ferrari, Filiberta.

Position: 56

1897

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, Juni-Dezember 1897

Enthält unter anderem: Schreiben der Ehefrau Babette v. Ferrari, der Kinder Thomas, Hilda, Therese v. Ferrari, Schwester Seraphine v. Ferrari Scholvien.

Position: 57

1897

Korrespondenz an Thomas v. Ferrari, 1897

Enthält unter anderem: Schreiben der Mutter Babette v. Ferrari, der Schwestern Therese und Hildegard v. Ferrari, des Vaters Eugen v. Ferrari.

Position: 61

1915 - 1925

Familienkorrespondenz 1915-1925

Enthält unter anderem: Schreiben von bzw. an: Thomas v. Ferrari, Karl Albrecht Thomsen, Hans (Attinger ?), Ludwig Bolgiano, Hilda und Therese v. Ferrari.

1.4. Verschiedenes

Position: 34

1832 - 1915

Verschiedenes

Enthält unter anderem: Stima di due ponti nel Comune di Bronzollo di ragione dalla nobile familia de Ferrari (1832); Schreiben des Alois P(?) an Eugen von Ferrari mit Bericht über die Kriegsgeschehnisse in Trient (8. April 1848); Pianta di porzione della chiesa di Bronzollo con abbozzatovi in rosso un progetto di ingrandimento. Verhandlungsprotokoll zur Bestimmung der Entschädigung für die Expropriation behufs der Anlegung der Staatseisenbahn (1857); Bestätigung für die Familie v. Ferrari über den Besitz der Bachbette der beiden Bäche von Aldein und Petersberg (1860, mit Skizze); Protokoll der Eröffnungssitzung des Tiroler Landtags (1866); Vorladschein vor die Servituten-Ablösungs- und Regulierungskommission (1868); Mitteilung zur Verschiebung der Ablösungsverhandlung (1868); Hypothekar-

Erneuerungs-Anmeldung der Sparkasse Bozen gegen Eugen v. Ferrari (1870-1875); Schulzeugnis für Therese v. Ferrari (1876); Bestätigung über die Immatrikulation des Eugen v. Ferrari (jun.) an der Medizinfakultät der Universität Innsbruck (1877); Gesuch und Bewilligung für Eugen v. Ferrari, 35 Hektoliter Wein über einen Buschenschank zu verschleißen (1879); Anfrage der Handelskammer zur Einführung von Bestimmungen über die Einschränkung des Wuchers bei Kreditgeschäften, mit Antwortkonzept (1879); Liste von Fahrhabe, die zu Aldein zurückbleibt (1881); Anweisung an Eugen v. Ferrari, die "Aborte" an seinen Häusern mit Deckeln zu versehen, zu reinigen und die bei den Häusern befindlichen Düngerhaufen zu beseitigen (1894); Pachtvertrag zwischen Joseph Viehweider, Rentsch, und Maria Brugnara, Branzoll, über zwei Erdbeerpergeln zu Branzoll (1895); Verständigung von einer Versteigerung in der Gemeinde Aldein (1895); Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bozen an Thomas v. Ferrari (Consortium zur Herstellung einer electrischen Betriebsanlage) (1899); Rekurs (der Betreiber wird nicht genannt) gegen das Verbot des Bocciaspiels auf der Allee der Geschwister Ferrari (1899); Beschwerde an die Gemeindevorsteherung von Branzoll wegen Absperrung des Wasserzuflusses zum Brunnen der Ferrari (1899); Löschungsquittung für Emma v. Ferrari geb. Eccher (1900); Pachtvers des C. Bauer für Thomas v. Ferrari über die Pacht einer Wiese (1901); Schreiben des Thomas v. Ferrari an seine Schwestern zum Verkauf eines Grundstückes (1904); Schreiben des k.k. Ackerbauministeriums über die Inbetriebnahme eines Steinbruchs am Aldeiner Bach (1908); Promemoria zur Vermessung einer Parzelle im Moos zu Branzoll (1908); Informationen zum Tod eines "Hauptmanns v. Ferrari" 1915 an der Front;
Gedicht von Friedrich Beck: Die Kaiserwahl zu Frankfurt am 28ten März 1849;
Ausweis über Lokation und allgemeine Fortgangsklasse der Schüler des k. k. Gymnasiums zu Bozen am Schlusse des Schuljahres 1869/70, 1870/71; Programm zum Jahresschluss am 17. Juli 1876 im Pensionat St. Joseph zu Zangberg;
Novalien der Gebrüder Franz und Johann v. Ferrari in der Gemeinde Branzoll (undat.); Maßangaben zu verschiedenen Liegenschaften (undat.); L'essenza di Iddio (undat.); Verzeichnis der Gegenstände, die Hildegard v. Ferrari mit ins Pensionat Turnfeld genommen hat (undat.); Verzeichnis mit Schätzung der Räume in den verschiedenen Ferrari-Häusern (? , undat.); Benimmregeln für Hausmädchen (Typoskript, undat.); Kreuzsticharbeit.

Position: 32

1899

Unterlagen der Gemeinde Branzoll

Enthält unter anderem: verschiedene Unterlagen über den Kirchenbau, über Zustand der Gemeindekasse, nachdem der Gemeindegassier den Inhalt der Kasse 1899 gestohlen hat.

Position: 123

1909

Stadlhof

Enthält unter anderem: Korrespondenz und Unterlagen des Thomas v. Ferrari um die Ergreifung eines aus der Anstalt Stadlhof geflohenen Zöglings (1909).

Position: 36

1928

1928. Meine Bienen. Beobachtung und Bemerkung

Enthält unter anderem: "Bientagebuch" der Hildegard v. Ferrari, mit einzelnen Beilagen.

2. Scholvien - Wendlandt - Thomsen

2.1. Familiendokumente

Position: 71

1824 - 1907

Familienpapiere. M. O. Wendlandt und Dr. Wendlandt u. a. (Schluf etc.)

Enthält unter anderem: Taufbescheinigung für Friedrich Christoph Wendlandt, geb. 20. September 1779 in Uelzen (1824), Bürger-Militair-Abschied für Friedrich Christoph Wendlandt (1825);

Immatrikulations- und Studienbescheinigungen für Ferdinand Georg Wendlandt, Universitäten Hamburg, Heidelberg, Berlin (1845-1848), Stellungsbescheinigung des Bürger-Militairs Hamburg für Ferdinand Georg Wendlandt (1848);

Leumundszeugnis des Bürgermeisters von Zwölfmalgreien für Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1861); Wechselseitiges Testament der Eheleute Ferdinand Georg Wendlandt und Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1865), Kundschaft über die Kinder aus der Ehe des Wilhelm Heinrich Ludwig Scholvien und der Minna Greve (1868), Besitzüberlassungsvertrag der Mutter Minna Greve Scholvien über alle ihre Bozner Besitzungen für Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und Wilhelm Georg Scholvien (1868), Dankesadresse der Zoologischen Gesellschaft von Hamburg für das Geschenk einer Hornvipere (1875), Testament der Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1906); Mitteilung von der Eröffnung des Testaments nach Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1907);

Unterlagen zur von Ferdinand Georg Wendlandt und Christian Fröhlich gemeinsam gekauften Schluffwirtsbehausung zu Loreto in der Gemeinde Zwölfmalgreien (1866-1887);

Unterlagen zur von Minna Ottilie Scholvien Wendlandt erkauften Wiese mit Gutshütte am Grutzen, Gp 2057 (1897-1902);

Pachtvertrag um ein Streumoos zu Andrian (1897);

Kaufsabrede zwischen Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und Anton Steinkeller um eine Wiese am Grutzen, Gp 1905 (1903).

Darin: kolorierte Zeichnung des Wappens von Hamburg.

Position: 82

1846 - 1901

Ferdinand Georg Wendlandt (1825-1871) - Urkunden

Enthält unter anderem: Inskriptionsbescheinigung und Abgangszeugnis der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin (1846); Auszug aus dem Proclamations- und Copulationsregister der Kirche St. Petri in Hamburg vom Jahre 1848, für Ferdinand Georg Wendlandt und Minna Ottilie Scholvien (1901); Auszug aus dem Sterberegister von Hamburg zum Tod von Ferdinand Georg Wendlandt, Sohn des Friedrich Christoph Wendlandt und der Magdalena Christina geb. Lüess, verstorben am 10. Oktober 1871 in Venedig (1888).

Position: 105

1856 - 1901

Hermann Carl Friedrich Thomsen - Zeugnisse und Bescheinigungen

Enthält unter anderem: Schutzblattern-Impfschein (1856), Reifezeugnis (1873), Abgangszeugnis der Universität Berlin (1876), Abgangszeugnis der Universität Kiel (1876), Studienzeugnis der Universität München (1876), Verleihung des Titels "Justizrat" (1901).

Position: 98

1860 - 1897

Wilhelm Georg Scholvien - Alois Ueberbacher

Enthält unter anderem: Schreiben des Bozner Antiquars und Kunsthändler Alois Überbacher an Wilhelm Georg Scholvien zum Ankauf von Kunstgegenständen; Rechnungen (mit Listen der erworbenen Objekte) an Minna Ottilie Wendlandt; weitere Listen, Aufstellungen, Skizzen; Schreiben und Rechnungen anderer Antiquare bzw. Kunsthändler.

Position: 85

1872 - 1876

Schulzeugnisse Clarita Scholvien

Enthält unter anderem: Schulzeugnisse 1872-1876, jeweils zu den Terminen Ostern und Michaelis.

Position: 101

1874 - 1919

M. O. Wendlandt. Nachlass

Enthält unter anderem: Unterlagen zu Tod und Verlassenschaft der Minna Ottilie Wendlandt, verstorben in Neapel am 28. Oktober 1907: Todesmitteilung, Todesanzeige der "Hamburger Nachrichten", Totenschein, Öffnung der von der Verstorbenen bewohnten Räumlichkeiten im Hotel Continental, Testament (Abschrift), letzte Schreiben an Hermann Thomsen, letzte Rechnungsbelege des Hotels Continental, Vermögensbekenntnis, Verlassenschaftsabrechnung, Unterlagen zur causa des Umberto Recupito (private, teilverschlüsselte Schreiben, Fotografie, Unterlagen bzg. Rückzahlung eines angezweiferten Darlehens); Wendlandthaus: Schuldurkunden und Löschungsquittungen; Auslagen und Forderungen: Hotelrechnungen; Beerdigungsauslagen, Gerichtskosten, Kostenaufstellungen des Rechtsanwalts Franz v. Kofler; Kosten der Einbalsamierung, Legate; Erbfolge der Clarita Thomsen bzw. deren Sohnes Hans Hermann Thomsen; Erbschaftssteuer, Pension für Lucie Jaquot.

Position: 111

1890 - 1902

Wohltätigkeit der Minna Ottilie Wendlandt

Enthält unter anderem: Dank des Onkels Ferdinand [Greve] für finanzielle Unterstützung (1890), Dank des Albert Jele für die Unterstützung der Waisen des Friedrich Streiter gegen Überlassung eines Murillo-Bildes (1894); Bittbrief der Schwestern Georgine Müller und Amanda Barthel um finanzielle Unterstützung (1897), Dank der Gemeinde Leifers an Minna Ottilie Wendlandt für die Schenkung eines Grundstücks zum Bau eines deutschen Kindergartens (1902).

Position: 118

1893 - 1918

Ehrungen für Minna Ottilie Wendlandt bzw. Clarita Thomsen

Enthält unter anderem: Programm des Frühlingsfest(es) des Curvereines Bozen-Gries zu Gunsten der Erweiterung der Erzherzog-Heinrich-Promenade in Gries (April 1893), zwei Zeitungsausschnitte zum Frühlingsfest (1893); Ehrenurkunde für Minna Ottilie Wendlandt, Mitglied des Erzherzog-Heinrich-Promenade-Komitees anlässlich ihres Geburtstages und 20jährigen Aufenthaltes in Gries, zwei Zeitungsausschnitte zur zu diesem Anlass abgehaltenen Feier, Urkunde zur Benennung der "Wendlandt-Straße" (Oktober 1894), Dank der Freiwilligen Feuerwehr Gries an Clarita Thomsen für die Überlassung von Gegenständen aus dem Wendlandt-Haus (1907); Programm eines Konzertes der Freiwilligen Feuerwehr Gries für Clarita Thomsen (undatiert); Dank des Radfahrer-Vereins Gries für die Zusage von Clarita Thomsen, die Funktion der Ehrenprotektorin zu übernehmen (undatiert).

Darin: Einladung zur Einweihung der evangelischen Christus-Kirche für Bozen-Gries (1908); Schreiben der Clarita Thomsen an den Sohn Hans (August 1918).

Bemerkung: Die großformatige Position wird zusammen mit der Nummer 65 in einer eigenen Mappe verwahrt.

Position: 104

1894 - 1934

Dr. Hermann Thomsen - Dokumente

Enthält unter anderem: Unterlagen zum Versuch der Erwerbung der italienischen Staatsbürgerschaft; Unterlagen zur Enteignung des reichsdeutschen Eigentums und zum Übergang des Wendlandthauses an die ONC (Opera Nazionale Combattenti); Schuldsache Eduard Sary, Obergärtner in Gries; Österreichische Kriegsanleihe; Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber der Sparkasse Kiel; Errichtung von Telefon- und Elektroleitungen; Korrespondenz des Bruders Henry Thomsen und der Schwester Bertha Johnson (Pennsylvania), mit Testament derselben; kleinere Darlehen.

Position: 108

1897

Perpetuum mobile

Enthält unter anderem: Vertrag zwischen Alois Schmid, Schlosser von Sieburg in der Steiermark, und Minna Ottilie Wendlandt und Josef Irschara zum Bau eines Perpetuum mobile.

Position: 112

1900 - 1912

Stadtmuseum Bozen

Enthält unter anderem: Spendenaufruf (Druck) zur Verwirklichung des projektierten Stadtmuseums; Dank an Minna Ottilie Wendlandt für eine Spende; Überlassung einer Spitzensammlung an das Stadtmuseum Bozen von seiten Hermann Carl Thomsen.

Position: 113

1919 - 1931

Enteignung reichsdeutschen Eigentums, Staatsbürgerschaft

Enthält unter anderem: Unterlagen zur Beschlagnahme und Enteignung des Eigentums von Hermann und Clarita Thomsen, Unterlagen zur Erlangung der italienischen Staatsbürgerschaft (1919-1931); Verbale del sequestro dei beni dei coniugi Thomsen in Gries (1924); Inventare und Wertschätzung des Wendlandt-Hauses (1920-1931); Bericht: Die Vorgänge im Wendlandthause vom 23. bis 25. Oktober 1928.

Position: 100

1924 - 1926

Betrifft: Freigabe unseres Eigentums

Enthält unter anderem: Unterlagen zu den Bemühungen um Dissequestrierung des als ex-feindliches Eigentum enteigneten Besitzes der Familie Thomsen.

Position: 83

1925

Grabstein auf dem Bozener Kirchhof

Enthält unter anderem: Grabmal für Wilhelm Heinrich Scholvien, gest. am 9. Februar 1868, und dessen Gattin Wilhelmine geb. Greve, gest. am 15. Februar 1886: Projektzeichnungen und Konzept der Inschrift (1925).

2.2. Villa Wendlandt

Position: 89

1873 - 1874

Briefe des Architekten Gottfried v. Neureuther an Hinz (Baumeister der Villa Wendlandt ?)

Darin: zwei Schreiben von Minna Ottilie Wendlandt an Hinz.

Position: 124

1890

Kurliste von Gries. Wendlandthaus. Weihnachten 90

Enthält unter anderem: rote Mappe mit aufgedrucktem Titel in Goldlettern, angegebener Inhalt fehlt.

Position: 86

1909 - 1912

Umbau Villa Wendlandt in Bozen-Gries

Enthält unter anderem: General Bauvertrag zwischen Hermann Carl Thomsen, Kiel, und den Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk, München; Gesamtkostenvoranschlag mit Erläuterungsbericht; Nachträge (Mehr- und Minderungen) zum Hauptkostenvoranschlag; Heizungsanlage, Hydrantenleitung, Entwässerungsanlage und Wasserleitung; Ausführungspläne des Ing. Robert Steiger; Projekt der Warmwasserheizung des Zentralheizungs- und Eisenkonstruktionswerks Franz Unzeitig, Wien; Schriftverkehr zur Entlüftung der Küche (dabei auch, da von derselben Firma ausgeführt, Schriftverkehr zur Gestaltung des Grabmals der Minna Ottilie Wendlandt in Neapel); Rechnungen.

Position: 84

1929 - 1933

Hermann Georg Thomsen - Laufende Verwaltung

Enthält unter anderem: Abrechnungen der Einnahmen und Ausgaben der Villa Wendlandt, Steuerunterlagen, Korrespondenz mit der Tochter Emilia Maria ("Mila") Thomsen.

Position: 68

1930 - 1934

Verzeichnis der Fayencen, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Eisen- und Bronze-Gegenstände im Wendlandthaus

Enthält unter anderem: mehrere bei der Auflösung von Villa Wendlandt erstellten Inventarverzeichnisse mit Schätzpreisangaben.

2.3. Weiterer Grundbesitz

Position: 117

1852

Wasserrecht beim Höllerhof: Vergleich zwischen Josef Vieweider, Besitzer des Koflerhofs zu Virgl, und Johanna und Anna Ranigler beim Höller zu Virgl (26.10.1852)

Position: 103

1885 - 1927

Villa Laurin

Enthält unter anderem: Kaufvertrag und Vereinbarung zwischen Minna Ottilie Wendlandt, Käuferin, und Architekt Josef Irschara, Verkäufer, um ein Grundstück in Gries. Der Verkäufer verpflichtet sich, auf dem Grundstück eine einstöckige Villa zu erbauen (1885); Kaufvertrag

zwischen dem Kurverein Bozen-Gries, Verkäufer, und Architekt Josef Irschara, Käufer, um ein Stück aus einem Weingut, ehemals zum Bergerhof in Gries gehörig (1885); zwei Kaufverträge zwischen Minna Ottilie Wendlandt, Käuferin, und Ignaz Überbacher, Inhaber der Pension Bellevue, Verkäufer, um Grundparzellen in Bozen-Gries (1886); Kaufvertrag zwischen Minna Ottilie Wendlandt, Käuferin, und Architekt Josef Irschara, Verkäufer, um ein Grundstück in Gries (1886); Kostenvoranschläge und Berechnungen für den Bau (1886); Aufstellung von Restaurierungsarbeiten an der Villa Laurin (1914); Vermietung der Villa an Friedrich und Armgard Marchesani (1912-1920); Verkauf der Villa an Alois Stoffner (1919-1927).

Position: 78

1901 - 1907

Wendlandt Hof
Bau 1902 und Entwurf für weiteren Ausbau

Enthält unter anderem: Kaufvertrag: Minna Ottilie Wendlandt verkauft an Dr. Hermann Thomsen, Rechtsanwalt und Notar in Kiel, den Höllerhof auf dem Virgl (1901); Umbauprojekte, Entwürfe und Bauaufnahmen des Architekten Josef Irschara, Kostenvoranschläge, Rechnungen für Bauarbeiten und Einrichtung, Bauvertrag mit dem Maurermeister Eduard Strickner; Korrespondenz und Rechnung wegen unerlaubter Benutzung eines Privatweges, Korrespondenz und Rechnungen zum Firstfest (1901-1907).

Position: 106

1902 - 1920

Wendlandthof bzw. Höllerhof, angekauft 1901

Enthält unter anderem: Pachtverträge/Übereinkommen mit den Eheleuten Heinrich und Marie Jandl, Aufstellungen über Milchlieferungen von seiten der Pächter (1910-1920); Unterlagen zur Erlaubnis von Holzschlägerung im zum Hof gehörigen Höllental (1902-1919).

Position: 114

1906 - 1909

Verkauf von Hotel Sonnenhof und Villa Loreley

Enthält unter anderem: 11. Juli 1906: Minna Ottilie Wendlandt verkauft an Ludwig Nazarkiewicz, Kurarzt in Gries, und drei weitere Käufer das Hotel Sonnenhof und die Villa Loreley mitsamt dem Inventar, ausgenommen einige Grundparzellen (Kaufvertrag mit Planskizze); Grundbesitzbögen 1906, 1909, Grundbuchsauszug zur Teilung und Zuschreibung von Grundparzellen.

Position: 77

1907 - 1913

Wendlandt Hof
Betrifft Wasserleitung und die kleine Quelle

Enthält unter anderem: Korrespondenz des Dr. Hermann Thomsen, Justizrat in Kiel, mit

Rechtsanwalt Dr. Franz v. Kofler, Bozen, zum Bau einer Wasserleitung von der neu gefassten Quelle bis zum Wendlandthof auf dem Virgl, Projektzeichnung, Korrespondenz mit Architekt Josef Irschara und Bautechnikern.

2.4. Korrespondenz

Position: 107

1848 - 1912

Minna Ottilie Wendlandt, Clarita Thomsen - Korrespondenz und Autographen bekannter Schriftsteller und Künstler

Enthält unter anderem: Schreiben und Gedichte von: Justinus Kerner (1786 Ludwigsburg-1862 Weinsberg), Alexander von Humboldt (1769 Berlin-1859 Berlin), Fritz Keppler (1842 Balingen-1908 Venedig), Moritz Erdmann (1845 Arneburg bei Stendal-1919 Pasing/München), J. Platter, Zürich, Franz Wilhelm Englmann (1862 Wien-1926 Wien), Wilhelmine von Wickenburg-Almásy (1845 Ofen-1890 Gries), Carl Hauptmann (1858 Obersalzbrunn/Schlesien-1921 Schreiberhau/Niederschlesien); Rechnung des Bildhauers und Holzschnitzers Ottomar Zeiller (1868 St. Vigil/Enneberg-1921 Innsbruck) für Holzfiguren.

Position: 74

1849 - 1907

Tante Minnas Nachlass.
Briefe von Dr. Müller, München
Briefe von Dr. Nagel, Hamburg
Graf von Ponteil
Baronin Seidlitz

Enthält unter anderem: Schreiben des Dr. (B. H. N.) Nagel, Hamburg (1854-1907); Schreiben des Carl Graf von Guiot du Ponteil, Dompropst in Eichstätt, gest. 1870 (1849-1870, mit Partezettel); Schreiben des C. Pieschel, Brumby (1858-1880); Schreiben der "Duchesse Visconti Adèle née Marquise Orrigiani, après épouse et veuve du baron Robert de Seidlitz" (1850-1854).

NB: die im Titel der Einheit angegebenen Briefe von Dr. Müller fehlen.

Bemerkung: Carl Pieschel kaufte 1858 den Egghof zu Gries, 1862 den Ansitz Treuenstein, ebenfalls zu Gries.

Position: 70

1868 - 1874

Briefe von Hofrath Prof. Gerold, Gotha. 1869, 70, 71

Enthält unter anderem: Briefe von H. Herold aus Gotha bzw. Berlin.

Position: 88

1872 - 1873

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in

Gries-Bozen. 1872-1873

Enthält unter anderem: Schreiben des Architekten Gottfried von Neureuther, Erbauer der Villa Wendlandt in Bozen Gries, an Minna Ottilie Wendlandt.

Position: 79

1872 - 1897

Schreiben der Minna Ottilie Wendlandt geb. Scholvien an ihren Bruder Wilhelm Georg Scholvien

Enthält unter anderem: Schreiben aus den Jahren 1872, 1873, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1882, 1883/84, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1897, undatierte Fragmente.
Darin: Schreiben des J. B. Kiene an Wilhelm Georg Scholvien (1893-1897).

Position: 90

1874

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1874

Enthält unter anderem: Schreiben des Gottfried von Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

Position: 75

1874 - 1897

Schreiben (Fotokopien) der Minna Ottilie Wendlandt an Herrn Professor, später Hofrat (verm. Hofrat Professor Gerold, Berlin)

Darin: Visitenkarte des Dr. jur. Hermann Thomsen, Referendar.

Position: 91

1875

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1875

Enthält unter anderem: Schreiben des Gottfried von Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

Position: 92

1876

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1876

Enthält unter anderem: Schreiben des Gottfried von Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

Position: 93

1877

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1877

Enthält unter anderem: Schreiben des Gottfried von Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

Position: 73

1877 - 1896

Diverse Briefe von W. Scholvien, Kiel. Nachlass Tante Minna

Enthält unter anderem: Schreiben des Bruders Wilhelm Ludwig (?) Scholvien an die Schwester Minna Ottilie Scholvien Wendlandt.

Darin: Fragment eines Schreibens in französischer Sprache.

Position: 94

1878

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1878

Enthält unter anderem: Schreiben des Gottfried von Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

Position: 97

1879 - 1881

Schreiben der Marie van den Berghe (Schwester des Architekten Neureuther) an Minna Ottilie Wendlandt

Position: 95

1879 - 1887

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1879

Enthält unter anderem: Schreiben des Gottfried von Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

Position: 96

1880 - 1886

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1880-1886

Enthält unter anderem: Schreiben des Gottfried von Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

Darin: Schreiben vom 2. Oktober 1868 (?).

Position: 87

1888 - 1931

Schreiben an Lucie Jaquot

Enthält unter anderem: Schreiben, Korrespondenzkarten, Ansichtskarten, vornehmlich von Familie Thomsen (Clarita), von Verwandten und Freunden.

Bemerkung: Lucie Jaquot, ehemalige Gesellschaftsdame von Minna Ottilie Wendtland, dann Gouvernante bei Clarita Thomsen und Gouvernante bei Emilia Thomsen vereh. Horn.

Position: 80

1904 - 1913

Schreiben der Lucie Jaquot an Clarita Thomsen geb. Scholvien

Bemerkung: Lucie Jaquot, war Gesellschaftsdame von Minna Ottilie Wendtland, darauf Gouvernante bei Clarita Thomsen und Gouvernante bei Tochter Emilia Thomsen verehel. Horn.

Position: 109

1913 - 1923

Schreiben von Clarita Thomsen an Anna Bernhard, Herta Bernhard, Johannes Freumbichler, Rudolf Freumbichler

Enthält unter anderem: Fotokopien, die Originale befinden sich im Thomas-Bernhard-Archiv, Gmunden.

2.5. Verschiedenes

Position: 66

1843

Porträtzeichnung sign. W. Scholvien, Dec. 24 1843

Position: 99

undatiert

Skizzenbuch meines Vaters W. G. Scholvien, in Tirol gezeichnet

Position: 102

1852 - 1931

Visitenkarten

Enthält unter anderem: Sammlung von Visitenkarten, zum Großteil undatiert, vornehmlich an Clarita und Herrmann Thomsen gerichtet; spätere Liste der Visitenkarten (Ablichtung).

Position: 69

ca. 1880 - 1910

Nachlass von Tante Minna Ottilie Wendlandt. Gedichte

Enthält unter anderem: Konzepte von Gedichten, Erzählungen, szenischen Darstellungen, Reflexionen.

Erhaltung: Bleistiftschrift z. T. sehr verblasst und nur mehr schwer leserlich.

Position: 81

1897

Runkelsteiner Burgfest Ostern 1897

Enthält unter anderem: Drucke: zwei Exemplare der "Festzeitung des Runglsteiner Burgfestes"; Viktor Emanuel Kristel, Jubelsang am Festtage zu Ehren (von) Oswald von Wolkenstein und Margarethe von Schwangau (drei Exemplare); "Bozner Nachrichten", Nr. 91/1897; Verzeichnis der ausgestellten Folterinstrumente; Bitte um Übersendung von Gewinnen für den Glückstopf; Verzeichnis der Gewinnste für den Glückstopf anlässlich des Runkelsteiner Burgfestes zu Gunsten der Erzherzog-Heinrich-Promenade am 19. und 20. April 1897; Franz Rezek, Burg-Runkelstein-Marsch für Pianoforte; Illustration: Fritz Bergen, Das Burgfest auf Runkelstein. Die Begrüßung Oswalds von Wolkenstein und seiner jungen Gemahlin, in: Gartenlaube 1897, S. 353; Programme des Burgfests, verschiedene Formate; ein Foto einer Maskengruppe.

Darin: Festgruss zur Enthüllung des Standbildes Walthers von der Vogelweide in Bozen (1889); Karl Höffinger, Burg Runkelstein bei Bozen - durch allergnädigste Schenkung Sr. Maj. des Kaisers Franz Joseph I. von Oesterreich im Besitze der Stadt Bozen (ca. 1893).

Position: 115

1906 - 1914

Clarita Thomsen - Märchen

Enthält unter anderem: Il Giornale di Battaglia. Periodo quindicinale (Zeitschrift des Grand Hotel Terme von Battaglia, mit Dank an Clarita Thomsen für die Zusendung eines - aus Platzmangel nicht veröffentlichten - Märchens, 1906).

Clarita Thomsen, Meeresleuchten, ein Seemärchen, in: Sonntagsblatt der Kieler Zeitung Nr. 49, 7. Dezember 1902, S. 4-5

Clarita Thomsen, Märchen, in: Deutsche Alpenzeitung. Illustrierte Zeitschrift für Naturfreunde, Erstes Maiheft 1912, S. 77-78;

Clarita Thomsen, Wintersonnwendnacht, in: Deutsche Alpenzeitung. Illustrierte Zeitschrift für Naturfreunde, Zweites Februarheft 1913, S. 235-236;

Clarita Thomsen, Die Rose von Matrei, in: Deutsche Alpenzeitung. Illustrierte Zeitschrift für Naturfreunde, Erstes Maiheft 1914, S. 71-73.

Position: 122

1911

Hermann Thomsen, Deutsches Land in Afrika, München 1911

Position: 120

1917 - 1990

Dr. Sebastian Weberitsch (geb. am 21. Mai 1870 in St. Veit an der Glan; gest. am 2. April 1946 in Althofen)

Enthält unter anderem: Fotokopie eines Schreibens von A. Egger Lienz an Weberitsch und Quittung für erhaltene 6000 Kronen für zwei Bilder (1917, diesbezügliche Korrespondenz Prof. Wilfried Kirschl / RA Dr. Hanns Egger, 1990); Karikatur des Dr. Weberitsch von Albert Stolz (Ansichtskarte, undatiert); Sebastian Weberitsch, Aus dem Leben des Doktor Sebastian Weberitsch, Klagenfurt 1947 (siehe besonders S. 367-371: Kapitel "Das Wendlandthaus").

Bemerkung: Sebastian Weberitsch war ein österreichischer Mediziner und Autor. Von 1900 bis 1925 war Weberitsch als Spezialarzt für Chirurgie und Gynäkologie in Bozen tätig, außerdem in fester Anstellung als Sanitätskonsulent bei der Südbahn. Nach der Machtübernahme durch den Faschismus wurde Weberitsch, der keine italienische Staatsbürgerschaft hatte und dem diese auf sein Ansuchen hin verweigert wurde, aus Südtirol ausgewiesen.

Position: 121

1990 - 1999

Verschiedener Schriftverkehr

Enthält unter anderem: Schriftverkehr zur Überlassung eines Bildes (Kreuzigungsszene) an das Diözesanmuseum Brixen (1990), zur Lage des Grabes von Minna Ottilie Wendlandt in Neapel (1993), zur Ausstellung des Bozner Stadtarchivs "Villa Wendlandt" (1998-1999).

Position: 76

1991 - 1998

Korrespondenz des Prof. Louis Huguet, Universität Perpignan, und des Univ.-Prof. Adolf Haslinger, Salzburger Literaturarchiv, an Rita Lutrand-Thomsen, Paris, zur Korrespondenz zwischen dem Schriftsteller Johannes Freumbichler und Clarita Thomsen (Großmutter der Adressatin), mit ergänzenden Unterlagen (Auszüge, Stammbäume)

Darin: Begleitscheine zur Entsendung eines Ölbildes der Familie von Wiebke H. Thomsen, Alpharetta/Georgia an Rita Lutrand-Thomsen, Paris/Frankreich (1998).

2.6. Fotografien

Position: 125

Ende 19. Jahrhundert

Fotoalbum Villa Wendlandt

Enthält unter anderem: Fotoalbum mit Aufnahmen von Park und Interieurs der Villa Wendlandt.

Position: 126

1870 - 1920

Fotoalbum mit Porträtfotografien

Enthält unter anderem: Porträtfotos (z. T. fehlend) mit Bildunterschriften:

126/1: Serafine Scholvien (durchgestrichen, FEHLT); 126/2: Wilhem Georg Scholvien (FEHLT); 126/3: Serafine Scholvien geb. von Ferrari (FEHLT); 126/4: Clarita Thomsen (FEHLT); 126/5: Ferdinand Wendlandt (durchgestrichen); 126/6: Ferdinand Wendlandt (durchgestrichen, FEHLT); 126/7: Bürgermeister Streiter [Josef Streiter]; 126/8: Frau Bürgermeister Streiter [Anna Kapeller]; 126/9: Herr J. B. Kiene; 126/10: Frau von Atzwang (durchgestrichen); 126/11: Graf Dupontel; 126/12: Legationsrath Pieschel; 126/13: Herr Degischer, Bozen; 126/14: Zahnarzt Rudolf, Bozen; 126/15: J. B. Kiene, Bozen; 126/16: Daniel Herz, Hamburg (FEHLT); 126/17: Herr Averdieck, Hamburg (FEHLT); 126/18: Frau Averdieck, Hamburg (FEHLT); 126/19: Ferdinand Greve, Hamburg (FEHLT); 126/20: Oswald Streiter, Bozen (durchgestrichen); 126/21: Frau Prof. Platner; 126/22: Frau Serafine Scholvien (durchgestrichen, FEHLT); 126/23: Frau von Atzwang, Pathin von Rita Scholvien; 126/24: Oswald Streiter, Pathe von Rita Scholvien; 126/25: W. G. Scholvien (durchgestrichen, FEHLT); 126/26: zwei junge Frauen, keine Bildunterschrift; 126/27: Frau von Atzwang; 126/28: älterer Herr, keine Bildunterschrift; 126/29: Trina Fröhlich; 126/30: Frau von Atzwang; 126/31: Wilhelm Scholvien sen. (FEHLT); 126/32: Minna Wentz (FEHLT); 126/33: Josef Irschara; 126/34: Frau Elise Irschara; 126/35: Herr Dr. Nagel, Hamburg; 126/36: Dr. Wiesendanger, Hamburg; 126/37: Rita Scholvien (FEHLT); 126/38: Serafine Scholvien geb. v. Ferrari (FEHLT); 126/39: Clarita Scholvien (FEHLT); 126/40: Wilhelm Scholvien (FEHLT); 126/41: Clarita Scholvien (FEHLT); 126/42: Wilhelm Scholvien (FEHLT); 126/43: Thomas von Ferrari (FEHLT); 126/44: Eugen von Ferrari jun. (FEHLT); 126/45: Frau Pepi Karzel; 126/46: Frau von Atzwang; 126/47: Georg Bode; 126/48: Gräfin Nympsch; 126/49: Graf Castiglioni; 126/50: Fräulein Heller; 126/51: Oberst Skudier; 126/52: Dr. Nazarkiewicz, Gries; 126/53: Oberst Scudier, Bozen; 126/54: Mamas Freundin; 126/55: Baronin Wilcke geb. Streiter; 126/56: Baron Wilke; 126/57: Frieda Rodewaldt; 126/58: Willy Gottfried (FEHLT); 126/59: Mann mit Hund vor Jagdkulisse, keine Bildunterschrift; 126/60: Frau von Atzwang; 126/61: Herr Benoit, Hamburg; 126/62: Herr Plattner jun., später Professor in Zürich; 126/63: Trine Fröhlich; 126/64: Herr Fröhlich; 126/65: Herr Plattner jun., später Professor in Zürich; 126/66: Herr Dr. Plattner; 126/67: Christine und Victorie Neuner; 126/68: Annie Kramm und

Herr Wegeleben.

Umfang: Fotoalbum, brauner Ledereinband, Metallschließen

Bemerkung: Die Fotos befinden sich im Bildarchiv.

Position: 127

Ende 19. / Beginn 20. Jahrhundert

Fotoalbum mit Porträtfotografien

Enthält unter anderem: Porträtfotos (z. T. fehlend) mit Bildunterschriften: 127/1: Clarita Scholvien; 127/2: Wilhelm Scholvien jun.; 127/3: Gertie Gerber; 127/4: Fr. Frieda Rodewald; 127/5: Anna von Ferrari mit Sohn Eugen (FEHLT, Unterschrift durchgestrichen); 127/6: Jean Baptiste von Ferrari (FEHLT, Unterschrift durchgestrichen); 127/7: Clarita Scholvien (FEHLT); 127/8: Marie Wentz; 127/9: Baronin Hausmann; 127/10: Ernestine Denicke; 127/11: junge Frau, keine Bildunterschrift; 127/12: Frau Kirschmann; 127/13: Dr. Beckendorf, Hamburg; 127/14: Frau Clara Beckendorf geb. Greve; 127/15: Dr. Kattein; 127/16: Kinderfrau Maria Friedrichsen; FEHLT); 127/17: Wilhelm Gottfried (FEHLT); 127/18: Frau Stadtrath Schmidt, Kiel; 127/19: Ernestine Denicke; 127/20: Susanne Scheller; 127/21: Herr Kiene; 127/22: Oswald Streiter; 127/23: Friedrich Hahn; 127/24: Otto Kiene; 127/25: Prof. Sempier; 127/26: Prof. Plattner; 127/27: Herr Kehl; 127/28: Susanne Kehl geb. Scheller; 127/29: Graf Bismarck; 127/30: Oswald Streiter; 127/31: Baurath Neureuther (FEHLT); 127/32: Daniel Hertz (FEHLT); 127/33: Frau Irschara (FEHLT); 127/34: Prof. Emmerich; 127/35: Prof. Diehl, Hamburg; 127/36: Baron(in) Hausmann; 127/37: Baron Hausmann; 127/38: Sebastian Bach, Amerika; 127/39: Fritz Schmidt; 127/40: Dr. [Ernst] Buse; 127/41: [Mila Thomsen] ohne Bildunterschrift; 127/42: [Wolf Werner Thomsen ?] ohne Bildunterschrift; 127/43: Grete Becker und Inge Bockendahl; 127/44: Emmy Möller; 127/45: Wilhelm Scholvien sen. (durchgestrichen) Mamas Freundin; 127/46: [Willy Scholvien]; 127/47: Willy Gottfried (FEHLT); 127/48: Josef Rathgeber, Hall in Tirol; 127/49: Dr. Nazarkiewicz; 127/50: Alice Taillandier; 127/51: Anna Gerber; 127/52: Fr. Karnatz; 127/53: Alice Taillandier; 127/54: Emmy Möller; 127/55: Dora Louise Kramm; 127/56: Lucie Jaquot; 127/57: Lucie Jaquot; 127/58: Daniel Hertz; 127/59: Daniel Hertz; 127/60: Gräfin Nimsch; 127/61: Frau Dr. Streiter; 127/62: Dr. Klusmann und Frau; 127/63: Fr. Fröhlich; 127/64: Dr Brode, Fr. Sievers; 127/65: Fr. Erdmann; 127/66: Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt; 127/67: Graf Moll; 127/68: Frau Josef Sichel; 127/69: Baronin Balingen; 127/70: Herr Schwarz; 127/71: Mamas Freundin (FEHLT).

Umfang: Fotoalbum, roter Samteinband mit Perlmutterplättchen(beschädigt), Metallschließe fehlt

Bemerkung: Die Fotos befinden sich im Bildarchiv.

Position: 128

Ende 19. / Beginn 20. Jahrhundert

Lose Fotografien

Enthält unter anderem: 128/1, 128/2, 128/3: Minna Ottilie Wendlandt (drei Aufnahmen); 128/4: Dr. von Kofler; 128/5, 128/6, 128/7, 128/8, 128/9: Lucie Jaquot (5 Aufnahmen); 128/10: Clarita Thomsen im Park von Villa Wendtlandt; 128/11: Personengruppe mit Minna Ottilie Wendlandt an Bord eines Schiffes; 128/12: Personengruppe in einem Park; 128/13: meine Urgroßmama Scholvien (Wilhelmine Louis Scholvien geb. Greve); 128/14, 128/15: zwei Bildpostkarten: Gries/Bozen, Südtirol. Erzherzog Heinrich-Promenade. Hotel Germania mit Blick nach dem Rosengarten; 128/16: Bildstock; 128/17: Foto eines Wehrmachts-Offiziers mit Clarita Thomsen (?), Widmung: allerherzlichsten Gruß Ihr Kiechle (?); 128/18: Gruppenfoto mit Männern, datiert 1869, Namensverzeichnis auf der Rückseite, Besitzvermerk: Eigentum des Karl Albrecht Thomsen, Branzoll; 128/19: Grabstein der Minna Ottilie Wendlandt in Neapel.

Bemerkung: Die Fotos befinden sich im Bildarchiv.

Position: 64

ca. 1870 - 1930

Fotos

Enthält unter anderem: Sammlung mit Porträtfotos, Gruppenfotos, Fotos von Ereignissen (Brand Hotel Karersee, Auszug des Bataillons Bozen, Feldmesse in Branzoll).

Umfang: 41 Fotos

3. Verschiedenes

Position: 110

19. Jahrhundert

Kochrezepte

Enthält unter anderem: Kleine Sammlung von Kochrezepten aus verschiedenen Händen, 19. Jahrhundert.

Position: 116

1842 - 1889

Sammlung Flugblätter

Enthält unter anderem: Privilegierte Nachrichten von und für Hamburg, 9. Mai 1842 (enth. Berichte zum Hamburger Stadtbrand);
Die ewige Lampe Nr. 6 [1848], Red.: Dr. Carl Siechen nebst Familie
Neueste Nachrichten aus dem Gebiete der Politik, 26. März 1850 (enth. Programm der Feier des 100jährigen Jubiläums der Münchner Akademie der Wissenschaften);
Neueste Nachrichten Nr. 27, 27 (Juni 1859);
Päpstliche Encyklica vom 8. December 1864 ("Quanta cura");
Bulletin Nr. 1,2, 3, 4, 5 (Juni 1866);
Tiroler Kriegsschauplatz - Bulletin Nr. 1, 2, 3, 4/5, 9, 10, 12, 13 (Juni/Juli 1866);
Italienischer Kriegsschauplatz - Bulletin Nr. 6, 7/8, 9, 10, 11, 12, 13, 14/15 (Juni/Juli 1866)
Vom nördlichen Kriegsschauplatz - Bulletin Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 7 (Juni/Juli 1866);
Oesterreichische Flotte Telegramm des Fürst-Statthalters in Innsbruck an die Redaktion der Bozner Zeitung in Bozen (21. Juli 1866);
Telegramme der "Trientner Zeitung" vom 6. Juli 1866 - Telegrafische Berichte der "Allg. Zeitung" vom 5. Juli 1866;
Nachricht vom Attentat auf den deutschen Kaiser Wilhelm I., (2. Juni 1878);
Nachrichten vom Tod des bayerischen Königs Ludwig II., (13. Juni 1886);
Nachrichten vom Tod des deutschen Kaisers Wilhelm I., 9. März 1888;
Nachrichten vom Tod des Königs Friedrich III. von Preußen (15. Juni 1888)
Zweites Blatt des "Kieler Tageblatt", 7. April 1889 (enth. "Aus dem Leben des Generalfeldmarschalls Grafen Helmut von Moltke", Vortrag des Herrn Gymnasialdirektors a. D. Dr. Keck, gehalten im conservativen Verein am 2. April 1889).

Position: 20

1854 - 1867

Herstellung von Kupfer

Enthält unter anderem: verschiedene technische Unterlagen.

Position: 119

1877 - 1911

Verschiedene Druckschriften

Enthält unter anderem: Anklageschrift gegen Henry de Tourville wegen des Verbrechens des

meuchlerischen Gattenmordes (Mord auf der Stilsferjochstraße), zur Verhandlung verwiesen vor das Schwurgericht Bozen im Juni 1877, Bozen 1877; Die Heimat. Monatsschrift des Vereins zur Pflege der Natur- und Landeskunde in Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck und dem Fürstentum Lübeck, 1/12, Januar 1902; Programm des Obergymnasiums der Franziskaner zu Bozen. Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1910-11, Bozen 1911.